Der Verlag spricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **20 (2007)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

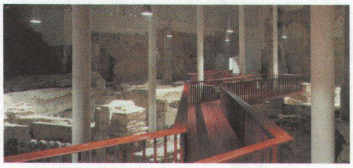
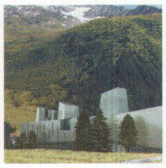
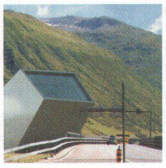
Titelfoto: Désirée Good

Seite 18
Zumthor: Die Kunstburg des Erzbischofs
Rund um die Trümmer der Pfarrkirche St. Kolumba in Köln hat der Architekt Peter Zumthor ein Kunstmuseum gebaut. Eine archaische Burg für die religiöse Kunst, aber auch für moderne Installationen. Benedikt Loderer wandelte durch das Dunkle und das Helle und unterhielt sich mit Peter Zumthor übers Bauen für den Erzbischof.

Seite 40
Tourismus: Das bildhübsche Andermatt
Die Planung in Andermatt läuft auf Hochtouren: Bereits ausgewählt und schon bei der Arbeit sind die zwölf Architekturteams, die das neue Tourismus Resort gestalten. Und wie sieht es aus? Erste Bilder vom Dorfkern, den Villen, Hotels und Sportzentren vermitteln einen Eindruck, wie der Ort einst aussehen könnte – oder eben nicht.

Seite 54
Entwicklungshilfe: Ein Laptop pro Kind
Nur 100 Dollar soll er kosten, der kleine, weiss-grüne Computer, der demnächst in den USA auf den Markt kommt. Die Idee heisst ‹One Laptop Per Child› (OLPC) und soll Kinder in Entwicklungsländern zu neuen Technologien führen. Ariana Pradal befragte den Designer Yves Béhar und Experten des DEZA und der Helvetas zum Gerät und Projekt.

HOCH PART ERRE

Inhalt

Funde
6 Funde
9 Stadtwanderer: La machine à émouvoir
11 Jakobsnotizen: Robert Obrist zum Siebzigsten
13 Stadt und Spiele: Am Kopf des Drachens
14 Impressum

Titelgeschichte
18 Zumthor in Köln: Die Kunstburg des Erzbischofs

Brennpunkte
32 Design Preis Schweiz: Gut unterwegs
38 Escher-Wyss-Hochhaus Zürich: Der Hotzturm ohne Hotz
40 Tourismus: Das bildhübsche Andermatt
44 Das ‹neue Moskau›: 15 Jahre Bürgermeister Lushkow
48 Interview mit Joseph Smolenicky: «Das Radikale ist banal.»
54 Entwicklungshilfe: Ein Laptop pro Kind
60 Energiesparen: Ein Strohhaus in Flerdern
66 Haushalt: Schöner Putzen mit Migros
68 Master-Übersicht: Die zweite Stufe zünden
72 Hotelgestaltung: Ist das Designhotel tot?
74 Architekturbücher: Der Lesezirkel Hönggerberg

Leute
78 An der Ausstellung ‹Neue Räume› in Zürich

Hochparterre Bücher
80 Zum Winter, Wohnen und rund um den Globus

Siebensachen
82 Pflanzenzucht, Stoffkommode und Alutischchen

Fin de Chantier
86 Wohnen und Lernen vom Bielersee über Aigle bis ins Tirol

An der Barkante
95 Mit Designer und Mister Schweiz Tim Wielandt in Luzern

Der Verlag spricht
Viele kamen zur Feier: Hochparterre Bücher, die Buchhandlung für Architektur, Kunst und Design ist eröffnet. Es gab Wein und zwei Sorten Gugelhopf. Noch Fragen? Diese beantworten die Buchhändler Hanspeter Vogt und Esther Kirianoff an der Gasometerstrasse 28 in Zürich.
Die AG für Werbemittelforschung Wemf hat herausgefunden, dass die Leserinnen und Leser neugierig aufs Thema ‹Umwelt› sind. Deshalb haben wir uns mit der ‹Wochen-Zeitung›, dem ‹Nebelspalter› und dem Magazin ‹Surprise› zusammengetan und einen Öko-Inseratepool gegründet. Er bietet Firmen, die neben ökonomischen auch ökologische Interessen haben, an, auf einen Schlag 476 000 Leserinnen und Leser zu erreichen. Wenn Sie das möchten, setzen Sie sich mit Hochparterres Verlagsfrau Agnes Schmid in Verbindung: agnes.schmid@hochparterre.ch.
Auf Seite 40 kommentiert Rahel Marti die Vorschläge, mit denen die Architektenschaft das Resort für Samih Sawiris in Andermatt bauen will. Im nächsten hochparterre.wettbewerbe werden sie ausführlich dokumentiert.

--› Gästehaus der ETH Zürich mit Atelier besuch bei ‹ilg santer›
--› Alterswohnungen in Adliswil
--› Wohnen in Zürich-Schwamendingen
--› Neubau Messehallen Allmend, Luzern
--› 100 Jahre Thurgauer Heimatschutz und der Erfolgswettbewerb: Trafostation Andhausen
--› Zuschlagstoff: Projekt verkauft

Josef Estermann hat mit seinen Kolumnen als Stadt- und Landsoziologe Hochparterre während zweier Jahre bereichert. Ich danke ihm dafür bestens. Er überlässt die Spalte auf Seite 13 Falk Kagelmacher, der in ‹Stadt und Spiele› berichtet, wie die Riesenstadt Peking für die Olympischen Spiele eingerichtet wird. Alles in Dimensionen, bei denen uns das Sehen und Hören vergeht. Wer verfolgen will, wie das olympische Peking wird, abonniert Hochparterre auf Seite 14 oder via www.hochparterre.ch. GA